

Regenzeit und Ferien im Tschad

Ein Auszug aus der letzten Rundmail von Gina und Christian Dressler

Die sogenannte Regenzeit heißt im Moment nur ein bis 3 Gewitter pro Woche, aber insgesamt ist es doch einige Grad kühler geworden. Durch den Regen haben sich leider auch die Insekten massenweise vermehrt, so dass auch ich jetzt unter einem Moskitonetz schlafe. Den Kindern tut die Abkühlung auch ziemlich gut - Anna schläft jetzt sogar ab und zu durch - außer den üblichen Durchschlafhindernissen (Schnuller, Hunger o.ä.) kommt hier die Möglichkeit sich im Gitterbett zu verkeilen oder von der Katze den Fuß angeknabbert zu bekommen hinzu.



In unserem täglichen Leben ist es natürlich auch hier so, dass die meisten Dinge nicht weltbewegend sind - nur halt anders (Wo bekomme ich meine Hühner geimpft, wer fährt wann wohin und kann von dort was mitbringen, wen lassen wir wann bei uns arbeiten - es kommen nämlich ständig irgendwelche Teenies, die sich Geld verdienen wollen). Ab Juni sind Ferien. Da wir bereits drei Leute fest angestellt haben, bleibt da nicht so wahnsinnig viel übrig und bei manchen Anfragen fühlen wir uns etwas verschaukelt und unfair unter Druck gesetzt - es heißt immer, dass es fürs Schulgeld oder irgendeinen christlichen Anlass ist o.ä. mit dem Unterton, dass wir deswegen ja verpflichtet seien zu helfen. Es sind nur ganz wenige, die einfach wegen einem Ferienjob fragen. Aber egal wie, wir haben nur begrenzt zu tun - und jemanden nur fürs Rumsitzen und Kuchen essen (d.h. hier Haus bewachen) zu bezahlen finden wir unnötig, aber dadurch sinkt die Lust bei Einigen hier zu arbeiten deutlich.

Auf der anderen Seite gibt es Viele, die wirklich fast nichts haben und wo ganze Familien gegen Monatsende zu wenig zu essen haben - auch bei denen die eine feste Anstellung haben - z.B. unser Nachtwächter. Das liegt nicht nur am Gehalt, sondern auch an der meist großen Kinderschar - er hat z.B. 10 Kinder. Außerdem kommt die „extended family“ natürlich auch um sich satt zu essen, wenn jemand überhaupt Geld verdient. Die meisten im Krankenhaus, haben noch weitere Jobs bzw. betreiben Landwirtschaft und Viehzucht (Hühner, Ziegen, Schafe und Rinder) und sind damit zumindest einen Teil des Jahres Selbstversorger und können in der Zeit dann Schulgeld oder Ähnliches bezahlen.

Im Krankenhaus ist es auch schwer abzuschätzen, ob eine Familie wirklich kein Geld für eine Behandlung hat oder sich - aus welchen Gründen auch immer - dagegen entscheidet. Auf jeden Fall sterben immer wieder mal Patienten wegen Geldmangel. Am Anfang hat mich das sehr mitgenommen - mittlerweile ist es etwas weniger, weil es halt einfach sehr oft vorkommt und ich deswegen oft auch gar nicht erst informiert werde. Es gibt zwar so eine Art Sozialplan, wo der Personalchef entscheiden kann, ob den Leuten Kredit gewährt wird, aber da nach der Behandlung die Rückzahlmoral stark sinkt gibt es da auch nur begrenzte Möglichkeiten.

Der Haushalt spielt sich langsam ein. Wir haben neben Lea eine zweite Haushaltshilfe Veronique. Sie ist sehr lieb und lässt sich auch eher dazu bewegen, z.B. den Boden ordentlich zu putzen. Ich werde ab nächster Woche einen Arbeitsplan aufstellen, da man vieles berücksichtigen muss. Es ist z.B. schlecht, am selben Tag Wäsche zu machen und auf den Markt zu gehen, da beide Arbeiten sehr zeitaufwendig sind. Die Waschzeiten sind vom Generator abhängig und wegen den Windeln muss dreimal die Woche gewaschen werden, sonst stinken sie zu sehr. Die beiden Frauen sind für mich eine große Erleichterung und ich habe angefangen im Krankenhaus zu hospitieren. Ich habe es aufgegeben, Nora in den Kindergarten zu drängen, seit gestern sind ja jetzt auch Ferien.

JUNI / JULI
2006

DAS ABSOLUT UNENTBEHRLICHE INFOBLATT

PROJEKT

Merhaba,

bei uns hat bereits der Sommer begonnen. Bei 37°C kommt man selbst beim Tippen ganz schön ins Schwitzen. Das gute Wetter kam aber gerade recht zu unserer Gemeindefreizeit. Mit 22 Erwachsenen und 11 Kindern hatten wir ein super Wochenende in dem nahe gelegenen Freizeitheim. Höhepunkt war die Taufe von Matthew und Rebecca am Sonntag. Andrea Anrich, die als Taufpatin extra deswegen aus Deutschland angereist kam, war Teil einer fröhlichen Gemeinschaft in der abwechselnd Deutsch, Englisch und Türkisch gesprochen wurde. Im Vergleich zu unserer Freizeit vor zwei Jahren haben sich einige Dinge verändert. Zum einen, war es für uns Leiter wesentlich weniger anstrengend, weil es diesmal keine Zuschauer gab, sondern jeder als Mitarbeiter Verantwortung übernahm. Zum anderen, haben alle, bis auf die ohne jegliches Einkommen den vollen Beitrag bezahlt. Eine erfreuliche Veränderung, die uns hoffen lässt. In einer Woche werden wir an gleicher Stelle ein 6-tägiges Seminar über den Heiligen Geist veranstalten.

Michael & Heike

Wer zusammen arbeitet, der sollte auch zusammen entspannen!



So oder ähnlich könnte man die 1. Abenteurerlandmitarbeiterfreizeit vom 5.5. - 7.5. in Vestenbergsgreuth überschreiben. Bei einem bunten Miteinander von Eltern, Kindern, Singels und Teenagern war bei strahlendem Sonnenschein der Spaßfaktor garantiert. Ob beim Spielen, am Lagerfeuer, auf der Sommerrodelbahn oder beim gemeinsamen Gebet - die Gemeinschaft stand in Vordergrund.



In einem kreativen Abschlussgottesdienst am Sonntag wurde uns nocheinmal wichtig, dass es auf jeden einzelnen von uns ankommt.

Unsere Arbeit mit Kindern steht vor neuen Herausforderungen, aber eines ist klar: in der Gemeinschaft mit Gott und vielen tollen Mitarbeitern ist vieles möglich.



Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung der Freizeit im nächsten Jahr und unser Dank gilt an dieser Stelle ganz besonders Hilde, unserer unermüdlichen Organisatorin.

Birgit Benseler

Angst hat viele Gesichter

- einige davon kennt jeder von uns aus dem eigenen Erleben. Herzliche Einladung an alle die das Thema interessiert, egal ob Du selbst damit kämpfst oder Dich nur informieren willst. Wir werden einige „Gesichter“ beleuchten, versuchen zu verstehen, was da passiert und wir werden auch Möglichkeiten aufzeigen, wie man mit Angst umgehen kann.

Lisa Summ, die das Thema gut kennt sowohl aus der psychologischen Theorie als auch aus der Praxis wird dazu referieren und wir haben auch Zeit für den Austausch untereinander sowie für die persönliche Auseinandersetzung mit der Thematik eingeplant.

Mittwoch 21.06., 20.00 Bohlenplatz

„Think Tank“ für Gruppen- und Teamleiter

Am Samstag, den 24. Juni findet ab 14:30 Uhr ein Treffen für Gruppen- und Teamleiter statt, das dem gemeinsamen Beten und Nachdenken über die Richtung unserer Gemeinde dient. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie wir unseren Auftrag verstehen



und leben, und ob beides noch mit dem übereinstimmt, was Gott auf dem Herzen hat und was die Menschen hier in Erlangen brauchen. Nicht die neuesten Trends aus der internationalen Gemeindeaufbauszene, sondern die Orientierung an den zentralen Aspekten des Evangeliums werden uns dabei die Richtung weisen.

Der Gemeindealltag kann uns schnell betriebsblind machen. Unmerklich verschieben wir (wie im persönlichen Leben ja auch) die Prioritäten und stellen erst viel später fest, dass wir vom Kurs abgekommen sind. Deshalb ist so ein Tag wichtig und deshalb sind wir auch dankbar für das Gebet all derer, die bei dieser Gesprächsrunde nicht dabei sind. Es werden andere folgen, an denen dann die Mitwirkung aller gefragt ist.

Konfirmandenfreizeit

Vom 30.6. bis 2.7. fahren die neun Konfirmanden auf ihre erste Konfirmandenfreizeit nach Ostheim in der Nähe des Altmühlsees. Thematisch werden wir uns mit Aussagen aus der Bergpredigt beschäftigen und überlegen, wie sich diese auf unseren Glauben praktisch auswirken. Zum ersten Mal sind auch jugendliche Mitarbeiter dabei, die das Wochenende mit vorbereiten und bei der Durchführung helfen. Bitte betet für Gottes Wirken in den Impulsen, gute Gemeinschaft und schönes Wetter.

Open Air Gottesdienst am 16. Juli: „Gemeinsam sind wir stark“

Der gemeinsame Open Air Gottesdienst der Evangelischen Allianz hat inzwischen schon Tradition. Diesmal beginnt er eine Stunde später, um den Aufbau für die Mitarbeiter bei Kindern und Technik entspannter zu gestalten - und weil anschließend die Möglichkeit besteht, sich beim Essen oder Fußball und Frisbee noch näher zu kommen.

Bisher hat uns das Wetter nie im Stich gelassen und wir beten, dass ein „offener Himmel“ in diesem Fall sich nicht auf die berüchtigten „Schleusen“ bezieht,



sondern bedeutet, dass es wieder ein Tag wird, wo mehr Sonnencreme als Regenschirme gebraucht werden.

Ort ist der Spielplatz am Bürgermeistersteg, als die Verlängerung der Loewenichstraße nach Norden über die Schwabach, Beginn ist **11.00 Uhr**

Segnung und Taufe am 23. Juli im Gottesdienst

Am Sonntag den 23. Juli werden größere Kinder im Gottesdienst getauft. Kinder, die in der letzten Zeit den Wunsch geäußert haben, getauft zu werden, können mit dabei sein. Normalerweise findet vorher ein Taufgespräch mit Martin Rauh statt, in dem über die Bedeutung der Taufe und der Ablauf der Taufe mit dem Kind gesprochen wird. Deshalb ist es nötig sich möglichst bald mit Martin Rauh (829643) in Verbindung zu setzen.

Wer seinen Säugling in diesem Gottesdienst segnen lassen möchte, wende sich bitte ebenfalls an Martin.

24-7 Gebet

Die Vorbereitungen laufen für die Woche „24-7 Gebet“ vom 23. bis 30. Juli. Das Tempo des Lebens lässt in diesen Zeiten ja etwas nach, die Nächte sind noch kurz und meist warm - da ist es eine besonders schöne Gelegenheit, sie (wenigstens zum Teil) im Gebet zu verbringen. Vor allem, wenn dafür ein Raum voller unterschiedlichster Anregungen zur Verfügung steht und sich - das ist unser Ziel - viele beteiligen. 168 Stunden sollten doch locker zu schaffen sein. Mehr in Kürze auf dem Gemeindeblog „Quer gedacht“.

LebensART [freiheit]

So. 02. Juli 2006, 18.00 & 20.00 Uhr, Bohlenplatz



- Ungebunden**
- völlig losgelöst
- Unbeschwert**
- Lasten abwerfen
- Ungeschminkt**
- befreiende Wahrheit

Geburtstage

- 15. 06. Susi Bischoff
- 15. 06. Brigitte Breuer
- 15. 06. Heinz Willin-Fuhrmann
- 20. 06. Erika Pierny
- 21. 06. Margit Gäbler
- 27. 06. Regine Reuel-Grimm
- 28. 06. Guido Fuchs
- 28. 06. Johannes Ostermeier
- 29. 06. Andrea Anrich
- 29. 06. Birgit Meusel-Maximtschuk
- 29. 06. Marco Wießler
- 30. 06. Helmut Bischoff
- 02. 07. Manuela Pohlke
- 08. 07. Reiner Dörr
- 21. 07. Ruth Ostermeier
- 22. 07. Andrea Schmoll

Sommerferienprogramm für Kinder ab 3 Jahren

Während der Sommerferien (30.7. bis 3.9.) findet kein Abenteuerland statt.

Stattdessen wird es zur Gottesdienstzeit zwei mögliche Angebote der Kinderbetreuung geben:

- Schlechtwetterkiste
- Lobpreis + Schönwetterkiste

Bei schlechtem Wetter gehen die Kinder nach dem Lobpreis in den kleinen Saal und können dort mit Tischspielen, Malen und Legobauen ihre Zeit verbringen.

Bei schönem Wetter kann draußen gespielt werden: auf dem Spielplatz und auf der Wiese mit Frisbee, Federball und Co.

Für jeden Sonntag werden 3 Personen gesucht, die mit unseren Kindern diese Stunde verbringen möchten. Material steht größtenteils zur Verfügung!

Bitte meldet Euch bei mir an der Anmeldung zum Abenteuerland!

Hilde Breuer



- 05. - 08.09. ELIA-Kinderfreizeit in Stierhöfstetten
- 20.-22.10. ELIA-Wochenende
- 25./26.11. Frauenwochenende mit Linda Ward



Kontakt & Adressen

• **ELIA-Büro:**
in der Regel Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr,
Obere Karlstr. 29, 91054 Erlangen
Tel. 203018, Fax 203019
e-mail: info@elia-gemeinschaft.de
Internet: www.elia-gemeinschaft.de

• **Bankverbindung:** Konto 9 004 227,
Sparkasse Erlangen BLZ 763 500 00

• **Alpha-Kurs:**
Martin Rauh, Tel. 82 96 43
rauh@alphakurs.de

• **Gottesdienste und Schulungen:**
Peter Aschoff, Tel. 20 30 18
aschoff@alphakurs.de

• **Hauskreise/ Zellgruppen:**
Peter Aschoff, Tel. 20 30 18
aschoff@alphakurs.de

• **Abenteuerland**
Hilde Breuer, Tel. 30 30 85

• **Krabbelgruppen**
Alexandra Haug, Tel. 20 88 57
alex-stefan.haug@t-online.de

• **Lobpreisteam**
Joachim Aschoff, Tel. 30 29 09
joachim@aschoff-net.de

• **Mission und e.V.:**
Udo Anrich, Tel. 48 39 70
udo.anrich@gmx.de

• **Moderatorenteam:**
Matthias Kurz, Tel. 12 92 73
matthias@family-kurz.de

• **ObdachlosenarbeitWuB's:**
Karl Ostermeier, Tel. 97 65 56

• **Seelsorge:**
Krista Kloos, Tel. 97 77 34
Martin Rauh, Tel. 82 96 43



sonntag

montag

dienstag

mittwoch

donnerstag

freitag

samstag

10.00 Gottesdienst
(Bohlenplatz)

18.00 Gebet für Elia
(Bohlenplatz)

17.30 LebensART Team
(ELIA-Büro)

20.00 Übertragung WM
Spiel Deutschland-Polen
(Bohlenplatz)

10.00 Gottesdienst
(Bohlenplatz)

15.30 Goldfischchen
(Haus der Begegnung,
Schenkstr. 111)
17.00 Blind Date JG
19.00 Ehekurs (Bohlen-
platz)

19.00 Leitungsteam

09.00 Abenteuerland Café
(A.-R.-Weg 39)
19.00 Stadtgebet
(Burgberggarten)
20.00 Themenabend
„Angst hat viele Gesich-
ter“ (Bohlenplatz)

17.00 Jugendgruppe
(Elia-Büro)

19.00 Spieleabend für
Jugendliche (Bohlenplatz)

14.30 Think Tank
für Gruppen- und
Teamleiter (Bohlen-
platz)

10.00 Gottesdienst
(Bohlenplatz)

15.30 Goldfischchen
17.00 Blind Date JG
18.00 Gebet für Elia
19.00 Ehekurs (BP)
20.00 Gottesdienstteam
(Elia-Büro)

17.00 Jugendgruppe
(Elia-Büro)

30.06. 16.00 bis 02.07. 16.00
Konfirmandenfreizeit (Osthelm)



15.30 Goldfischchen
17.00 Blind Date JG
19.00 Ehekurs (Bohlen-
platz)

09.00 Abenteuerland
Cafè - (Anna Rosen-
thal Weg 39)

17.00 Jugendgruppe
(Elia-Büro)
20.00 Lobpreiswerkstatt
(Bohlenplatz)

19.30 Vortrag mit Min.
Dr. Günther Beckstein
„Als Christ in der Politik
- Chancen und Grenzen“
(smd.ueberleben.org)
20.15 Gebet für die
Welt (Fam. Haug,
A.-Rosenthal-Weg 39)

09.00-17.00 Tribe-
house (Bohlenplatz)

10.00 Gottesdienst
(Bohlenplatz)

15.30 Goldfischchen
17.00 Blind Date JG
18.00 Gebet für Elia
(Elia-Büro)
19.00 Ehekurs (Bohlen-
platz)

17.00 Jugendgruppe
(Elia-Büro)

A.-Rosenthal-Weg 39)

11.00 Open Air

Gottesdienst der Ev.
Allianz - mit Grillen
(Bürgermeisterweg)

15.30 Goldfischchen
17.00 Blind Date JG
19.00 Ehekurs (Bohlen-
platz)

17.00 Jugendgruppe
(Elia-Büro)

24-7 Gebet

24-7 Gebet